



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1885-09-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

189.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 20. September 1885.



18. Vorstellung.

Abtheilung A.

Zur Feier der Vermählung S. R. H. des Erbgroßherzogs Friedrich von Baden mit Ihrer Hoheit der Prinzessin Silda von Nassau.

M 2455, 70.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

Erstes Gastspiel der Königl. Sächsischen Kammersängerin, Fräulein Therese Malten.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelfang, Kürschner
Konrad Nachtigall, Spengler
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Rothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zinngießer
Ulrich Eislinger, Wirtztrümer

Meistersinger

Herr Knapp.
Herr Nödlinger.
Herr Gum.
Herr Starke I.
Herr Ditt.
Herr Kraz.
Herr Piel.

Augustin Moser, Schneider
Hermann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Holz, Kupferschmied
Walther von Stolzing, Ritter aus Franken
David, Sachsens Lehrbube
Eva, Pogner's Tochter
Magdalene, in Pogner's Diensten
Ein Nachtwächter

Meistersinger

Herr Barthmann.
Herr Deckert.
Herr Moser.
Herr Götjes.
Herr Grahl.
*
Frau Seubert.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrlingen. Mädchen. Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche. Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsens. Dritter Aufzug: a. Sachsens Werkstatt, b. ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Dauer des ersten Zwischenacts 15 Minuten, des zweiten 30 Minuten.

❖ Eva

Fräulein Therese Malten.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang 5 Uhr.

Ende vor 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal westliche Hauptstraße No. 96.

Die verehrlichen Sperrsit-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Samstag, 19. Sept., Vormittags von 9-12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms . . . 10 Uhr 50 M. | nach Heidelberg, Bruchsal (10 Uhr 20 M. | nach Ladenburg, Weinheim . . .) 10 Uhr 12 M. *)
" Neustadt, Landau 11 " 28 " | " " " " (11 " 15 " | " Schwetzingen üb. Friedrichsried . . .)

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokalausgang nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsried erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Dienstag, 22. September. Zweites und letztes Gastspiel der Königl. Sächs. Kammersängerin, Fräulein Therese Malten. „Fidelio“, Oper in 2 Aufzügen von Beethoven.